

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Stadt Memmingen

Stadtplanung

87700 Memmingen

09.04.2026

Zustellung per E-Mail an: stadtplanung@memmingen.de

Äußerung zu Bebauungsvorhaben BP 102 ALLGÄUER STRASSE WEST

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu o.a. BP 102 sende ich Themen bezogen die 4 Stellungnahmen:

[REDACTED] Äußerung zu BP 102 Umwelt Flugbetrieb und möglichen Belastungen 09 04 2026

[REDACTED] Äußerung BP 102 zu SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG(en) FLUGVERKEHR 09 04 2026

[REDACTED] Äußerung BP 102 Verkehr; Anbindung und Sicherheit 09 04 2026

[REDACTED] Äußerung zu BP 102 SONSTIGES, weitere bis jetzt nicht erwähnte Punkte 09 04 2026

und 1 Anschreiben

Gerne höre ich von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

zu Umwelt Flugbetrieb und möglichen Belastungen

Das Baugebiet BP 102 ist etwa 3,5 Km vom Flugplatz entfernt und liegt direkt in der Einflugschneise:

„Vorbelastung ... aus dem Flugverkehr* (Einflugschneise Flughafen Memmingerberg).“

siehe UMWELTBERICHT-20251127 zu BEBAUUNGSPLAN 102

Seite 8

2.1 Schutzgut Arten und Lebensräume - 2.1.1 Bestandssituation und Bewertung

... „Am Dickenreiser Weg ist eine Lindenallee mit Bäumen alter Ausprägung vorhanden (teilweise in schlechtem Zustand bzw. mit Pflegedefiziten), die das Landschaftsbild im Planungsgebiet prägt.“

...

Seite 9

„Vorbelastungen ergeben sich aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung sowie der vorhandenen Wohnbebauung, den z.T. viel befahrenen Straßen (Dickenreiser Weg, Allgäuer Straße, Autobahn A7) sowie dem Flugverkehr (Einflugschneise Flughafen Memmingerberg).“

Welche Vorbelastungen

haben die Allee-Bäume?

Gibt es einen Bericht hierzu?

„Vorbelastung ... aus dem Flugverkehr* (Einflugschneise Flughafen Memmingerberg).“

Besteht evtl. auch Gefährdung für Anwohner, im Umfeld der Ansiedlung,

-aufgrund der niederen Flüge

-bei Aufenthalt im Freien, Dachterrasse, Balkons, usw.?

-Auswirkung auf das Vorhaben BP 102

Welche Erkenntnisse gibt es hierzu?

Wurde geprüft, wird die die Stadt dies prüfen (lassen)?

Studie des Umweltbundesamtes:

Flughäfen Ursache für Ultrafeinstäube in der Luft

„Eine Studie des Umweltbundesamtes (UBA) am Flughafen Berlin Brandenburg (BER) zeigt, dass Flughäfen einen erheblichen Beitrag zur Konzentration von ultrafeinen Partikeln (UFP) in der Luft leisten.“

Bis zu sieben Kilometer um den Flughafen herum könne man den Effekt deutlich messen, erklärte der Abteilungsleiter Luft beim UBA, Marcel Langner, in Berlin....“

[Umweltbundesamt: Flughäfen Ursache für Ultrafeinstäube](#)

Die komplette Studie erschien im März 2026 unter

https://www.umweltbundesamt.de/system/files/medien/11850/publikationen/2026-03/35_2026_TEXTE.pdf

.....

FEINSTAUBBELASTUNG durch Straßenverkehr,
im Wohngebiet, im Umfeld

**Gibt es hierzu Zahlen, Daten, Untersuchungen,
Erkenntnisse, Zahlen Material?**

„Das neue Wohngebiet umfasst insgesamt rund 220 Wohneinheiten“

Nicht ersichtlich, keine Aussage, konnte ich finden

ob evtl. „**Abstandsflächen**“ zu **Gewerbe-, Industriebetrieben einzuhalten sind**, zu Firmen, die mit Chemie-Produkten wie Lösemittel, usw. arbeiten und solche lagern, möglicherweise Mengen bedingt.

Wurde dahingehend geprüft?

Auswirkungen des Leitfadens KAS 18 auf die Bauleitplanung?

- aus Sicht des Immissionsschutzes -

Entwurf nach § 4a Abs. 3 BauGB

zu SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG(en) 20251127 Seite 23 ff

7. Fluglärm

Nach SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG 20251127 Seite 23 ff, führten nicht Fluglärmmessungen vor Ort zur Beurteilung, dass **„nachts der Wert von 45 dB(A) als Monatsmittelwert eingehalten wird“**, zum Ergebnis kam man

u.a. mithilfe der Karte Lärmschutzzone Tag2 für MM, Orientierungswerten nach DIN 18005 Schallschutz im Städtebau, Mittelwerten aus Messprotokollen Ungerhausen (gen. Mittelwerte sind in „Fluggeräusche NACHT“, in edja-Protokoll MM Hoppenriedweg),

Nicht gesondert betrachtet hat man m.E. bis dato LANDEANFLÜGE, den Fluglärm, den solche landende Maschinen verursachen;

auch nicht in

SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG 20160806
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG 20190617
SCHALLTECHNISCHE UNTERSUCHUNG 20251127

sind diese thematisiert.

In der Beschreibung des Bauvorhabens ist viel von „Arkaden, Riegel und Lärm abschirmen“ zur Allgäuer Straße hin, geschrieben,

diese Flugzeuge jedoch „kommen von der Rückseite“, in niederer Höhe über das Gelände BP 102.

m.E.

fängt sich der Fluglärm zwischen den Blocks, „dem Innenhof“ und wird

durch die geplanten „KLIMA-LUFTLEITLINIEN“ geleitet!

Diese Maschinen überfliegen wesentlich niedriger das Wohngebiet, und das wiederkehrend mit 70 dB(A), 80 dB(A) und mehr,

auch nachts, Flüge nach 22 Uhr!

Zuvor genannte Lärmpegel sind vor Ort messbar, sondern ein Blick in Messprotokolle der Messstationen bestätigt im Regelfall die Einzelwerte

Nach dem Beiblatt zu DIN 18005 Teil 1 ist bei Beurteilungspegeln über 45 dB(A) selbst bei nur teilweise geöffneten Fenstern ungestörter Schlaf häufig nicht mehr möglich,

- „Fluglärmereignisse“, die nachts auch zu „Aufwachreaktion“ führen können. Dazu ist in den Ausführungen nichts zu finden.

Ich rege an, vor Ort, im BP 102 Gebiet, durch Fluglärmmessungen zu prüfen,
wie laut sind von der Rückseite anfliegende Maschinen im Landeanflug.
Reichen die baulichen Maßnahmen gegen von der Allgäuer Straße kommenden
Lärm in Verbindung mit, 25 dB(A) Lärm abschirmenden Fenstern aus,
um auch diese Lautstärken verträglich abzuschirmen?

Hierzu hat die Regierung von Oberbayern, das Luftamt Südayern, m.E. auch in seiner eine Stellungnahme aufmerksam gemacht,

- siehe in den ausgelegten Unterlagen

„Umweltbezogene Stellungnahmen das Schreiben - 20250718_102_Regierung_von_Oberbayern.pdf

„...Wir weisen aber darauf hin, dass durch die Lage unterhalb der Anfluggrundlinie auf den Verkehrsflughafen Memmingen Lärmimmissionen entstehen, denen nicht abgeholfen werden können. Wir regen* an hierzu einen textlichen Hinweis in den Bebauungsplan aufzunehmen.“

***Anmerkung zu o.a. Anregung der Regierung von Oberbayern bez. Hinweis:**

In die „Begründung mit Umweltbericht zum BP 94 "Neubruch - Süd" Seite 12/14 FLUGLÄRM“ schrieb die Stadt MM in 2006 selbst folgenden Hinweis und ergänzte diesen mit einer Skizze:

„Neben dem Dauerschallpegel muss täglich mit 12 Maximalpegeln von 70 dB(A) gerechnet werden.“

Diese Beschreibung müsste man heute sogar ergänzen, denn

- damals gab es noch keine Nachtflüge
- und wesentlich mehr Flüge gesamt finden heute auch statt!

Solch ein Hinweis wird wohl heute auch für das Gebiet BP 102 zutreffen,

-müssen Ergebnisse der nochmals angeschaut werden?

Stellungnahme zum Vorhaben Bebauungsplan 102 - ALLGÄUER STRASSE WEST

Zu Verkehr; Anbindung und Sicherheit:

Fahrzeugverkehr, Ausmündung aus dem Gelände

wie gelangt man als „Verkehrsteilnehmer“ sicher auf die gegenüberliegende Straßenseite, stadteinwärts mit dem Fahrzeug.

Diese Frage stelle ich aufgrund des dargestellten Verkehrsaufkommens auf der ST 2031 Allgäuer Straße; das Verkehrsaufkommen hat zudem morgens und spätnachmittags auch „Spitzen“.

Erst recht eine Herausforderung kann es an Wochenenden geben, an denen viele Fahrzeuge bei Rückstau auf der A7 von MM Süd abfahren!

Dies scheint mir offengeblieben,

Wird es in diesem Bereich eine (Bedarfs-) Signalanlage geben?

SCHULBUS

„Eine Haltestelle des Stadtbusses liegt an der Allgäuer Straße unmittelbar an der Einfahrt zum Wohnquartier.“ – s. RAHMENPLAN 20240528 102 Seite 3

Diese Haltestelle besteht lediglich auf „Zubringerseite“, für Busse aus der Stadtmitte kommend, bzw. ein Abfahrtspunkt Stadtauswärts, Linie 5 aber nach DICKENREISHAUSEN! – bzw., sollten die Haltestellen zusammengelegt werden, Richtung Bad Grönenbach.

Bus-Anbindung Richtung Stadtmitte findet man lediglich an Haltestellen, die weiter entfernt sind, s. Begründung 20251127 102 Seite 15 unter **3.5.4.ÖPNV**.

Von wo ab wird es Schulbus Verbindung stadteinwärts geben?

- wo soll diese Haltestelle sein,

„oben“, im Bereich Dr.-Gertrud-Otto-Straße?

Die derzeitigen, kleinen Warte-Stellflächen, davon eine auf „schiefer Ebene“, scheinen mir dafür nicht geeignet,

Bitte planen Sie beide Bushaltestellen Dr.-Gertrud-Otto-Straße ggfs. rechtzeitig und passend um.

Wie mit dem Fahrrad in die Stadt gelangen, wie wird man ausschildern?

„Entlang der Westseite der Allgäuer Straße verläuft zudem ein einseitiger Radweg, welcher ebenfalls auf direktem Wege in die Altstadt führt.“ -so in der Begründung 20251127 102

Seite 14

Derzeit endet dieser „einseitige Radweg“ jedoch an der Einmündung zur Straße AM GALGENBERG!

-dann muss man entweder Richtung DICKENREISER WEG abbiegen,

-bzw. kurz davor, Höhe ehem. STETTER, an der Fußgängerampel die Allgäuer Straße queren, u.a., um zu den ganzen Einkaufsmärkten zu gelangen.

Wie auch immer diese Route gestaltet wird, bitte sicher, auch für Kinder, Schülerinnen/Schüler.

- soll es generell über den Dickenreiser Weg gehen? – fühlt sich wie Umweg an

-oder wird der Radweg auf „westlicher Straßenseite“,

-weitergeführt, vorbei an den Firmen Magnet-Schultz / V-Markt, vor bis zum Schanzmeister, für „Radler im Gegenverkehr geöffnet? –

Die Kreuzung Allgäuer Straße / Oberbrühlstraße, aber auch die Einmündung Schweizer Ring sind für Radler gefährlich.

Bitte sicher planen!

Ich rege an

vom Fußweg Dickenreiser Weg eine Verbindung, einen direkten „Stich“, zum „äußersten Fuß- und Radweg“ des Wohngebiets so anzulegen,

dass z.B. Anwohner der Römersiedlung, ohne durch das neue Wohngebiet zu müssen, also ohne Links und Rechts, z.B. zu den Einkaufsläden = Nahversorger, wie Norma, Aldi Lidl Edeka, gelangen können und zurück.

SONSTIGES, weitere bis jetzt nicht erwähnte Punkte

„Das neue Wohngebiet wird rund 220 Wohneinheiten umfassen“

Nicht ersichtlich, keine Aussage, konnte ich finden

ob evtl. „Abstandsflächen“ zu Gewerbe-, Industriebetrieben einzuhalten sind, zu Firmen, die mit Chemie-Produkten wie Lösemittel, usw. arbeiten und solche lagern, möglicherweise Mengen bedingt.

Wurde dahingehend geprüft?

SCHATTENSCHLAG,

beim Überflug von Maschinen muss man je nach Tageszeit und Sonnenstand

- mit Schattenschlag rechnen,
- auch innerhalb der Wohnräumen störend

Zu Verkehr; Anbindung und Sicherheit:

Fahrzeugverkehr, Ausmündung aus dem Gelände

wie gelangt man als „Verkehrsteilnehmer“ sicher auf die gegenüberliegende Straßenseite, stadteinwärts mit dem Fahrzeug.

Diese Frage stelle ich aufgrund des dargestellten Verkehrsaufkommens auf der ST 2031 Allgäuer Straße; das Verkehrsaufkommen hat zudem morgens und spätnachmittags auch „Spitzen“.

Erst recht eine Herausforderung kann es an Wochenenden geben, an denen viele Fahrzeuge bei Rückstau auf der A7 von MM Süd abfahren!

Dies scheint mir offengeblieben,

Wird es in diesem Bereich eine (Bedarfs-) Signalanlage geben?

SCHULBUS

„Eine Haltestelle des Stadtbusses liegt an der Allgäuer Straße

unmittelbar an der Einfahrt zum Wohnquartier.“ - s. RAHMENPLAN 20240528 102 Seite 3

Diese Haltestelle besteht lediglich auf „Zubringenseite“, für Busse aus der Stadtmitte kommend, bzw. ein Abfahrtspunkt Stadtauswärts, Linie 5 aber nach DICKENREISHAUSEN! – bzw., sollten die Haltestellen zusammengelegt werden, Richtung Bad Grönenbach.

Bus-Anbindung Richtung Stadtmitte findet man lediglich an Haltestellen, die weiter entfernt sind, s. Begründung 20251127 102 Seite 15 unter **3.5.4.ÖPNV**.

Von wo ab wird es Schulbus Verbindung stadteinwärts geben?

- wo soll diese Haltestelle sein,
„oben“, im Bereich Dr.-Gertrud-Otto-Straße?

Die derzeitigen, kleinen Warte-Stellflächen, davon eine auf „schiefer Ebene“, scheinen mir dafür nicht geeignet,

Bitte planen Sie beide Bushaltestellen Dr.-Gertrud-Otto-Straße ggfs. rechtzeitig und passend um.

Wie mit dem Fahrrad in die Stadt gelangen, wie wird man ausschildern?

„Entlang der Westseite der Allgäuer Straße verläuft zudem ein einseitiger Radweg, welcher ebenfalls auf direktem Wege in die Altstadt führt.“ -so in der Begründung 20251127 102 Seite 14

Derzeit endet dieser „einseitige Radweg“ jedoch an der Einmündung zur Straße AM GALGENBERG!

- dann muss man entweder Richtung DICKENREISER WEG abbiegen,
- bzw. kurz davor, Höhe ehem. STETTER, an der Fußgängerampel die Allgäuer Straße queren, u.a., um zu den ganzen Einkaufsmärkten zu gelangen.

Wie auch immer diese Route gestaltet wird, bitte sicher, auch für Kinder, Schülerinnen/Schüler.

- soll es generell über den Dickenreiser Weg gehen? – fühlt sich wie Umweg an
- oder wird der Radweg auf „westlicher Straßenseite“,
- weitergeführt, vorbei an den Firmen Magnet-Schultz / V-Markt, vor bis zum Schanzmeister, für „Radler im Gegenverkehr geöffnet? –

Die Kreuzung Allgäuer Straße / Oberbrühlstraße, aber auch die Einmündung Schweizer Ring sind für Radler gefährlich.

Bitte sicher planen!

Ich rege an

vom Fußweg Dickenreiser Weg eine Verbindung, einen direkten „Stich“, zum „äußersten Fuß- und Radweg“ des Wohngebiets so anzulegen,

dass z.B. Anwohner der Römersiedlung, ohne durch das neue Wohngebiet zu müssen, also ohne Links und Rechts, z.B. zu den Einkaufsläden = Nahversorger, wie Norma, Aldi Lidl Edeka, gelangen können und zurück.

WERTSTOFF-SAMMEL-INSEL, wo wird die nächste sein?

Baugebiet BP 102, ALLGÄUER STRAßE -WEST vs. WERTSTOFF-Sammelstelle
im Baugebiet ALLGÄUER STRAßE WEST sollen 220 Wohneinheiten entstehen, dies ist begrüßenswert.

Nahversorgung, Artikel des täglichen Bedarfs, bieten in der Woringer Straße 4 Lebensmittelmärkte und 1 Drogeriemarkt, im Zeissweg 1 Bäckerei und weitere Fachbetriebe, V-Markt sowie *netto*, in der Allgäuer Straße.

Die nächsten Wertstoff-Sammel-Inseln gibt es trotz dieser „Anhäufung“ von Betrieben erst in der Kempfer Straße und Römerstraße zu finden,
deren Sammelbehältnisse „laufen“ schon heute wiederkehrend über!

Der Wertstoffhof in der Anschützstraße ist nicht als klassische Anlaufstelle ausgelegt, diese Stelle scheint mir dafür nicht geeignet
denn - tägliche Zu-, Abfahrt wegen weniger „Wertstoff-Teile“ ist nicht praktikabel,
- Öffnungszeiten passen nicht mit den typischen Einkaufszeiten zusammen
-gewohnte Sammelbehältnisse“ sind nicht aufgestellt,
-die Einmündung in die Allgäuer Straße, ist je nach Verkehrsaufkommen, speziell bei erforderlicher Querung, hinderlich.

Ich rege an,
im Bereich Woringer Straße, dort wo große Mengen an Verpackungsmaterial „mitgekauft“ werden, auch eine Wertstoff-Sammel-Insel einzurichten.

Dies scheint aufgrund geplantem Baugebiet BP 102, ALLGÄUER STRAßE -WEST, dringend geboten, zumal die 220 WE ja nicht nur 1 Personen Appartements sind.

N.S.: bitte besser:

Die Verlegung der Sammelstation RÖMERSTRAßE ist „nicht gelungen“. Anhalten mit dem Fahrzeug gefährdet sofort nachfolgenden Straßenverkehr, da die Straße schmal ist und der Zugang zur S'-Insel sich in einer leichten Kurve befindet. Nachfolgenden Auto- und Radfahrern ist die Sicht verwehrt. Parkmöglichkeit ist keine gegeben, beidseitig, gegenüberliegend sind Bushaltestellen. Hinzu kommt, zur Entleerung stehen die schweren Sammelfahrzeuge wiederkehrend auf dem Bürgersteig.